



Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung von DGPPN und VDBW für Betriebs- und Werksärzte „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

17. November 2017 in Bonn

Die große Bedeutung der Thematik psychischer und psychosomatischer Erkrankungen in der Arbeitswelt deckt sich unter anderem mit den Untersuchungen der WHO sowie den Ergebnissen des Bundes Gesundheitssurvey, welche die hervorgehobene Relevanz dieser Erkrankungen für das Gesundheitssystem zeigen.

Dies kann zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Leistungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen. Daher gilt es, durch arbeitsgestalterische und arbeitsorganisatorische Maßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychische Gefährdungen zu minimieren, gleichzeitig aber auch Menschen die von solchen Erkrankungen betroffen sind, frühzeitig zu helfen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Betriebsärzte zu sensibilisieren, bei betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Bedarf an weiterer Diagnostik und Therapie im Hinblick auf psychische Störungen zu erkennen.

Zielgruppe

Betriebsärzte / Beauftragte Gesundheitsmanagement der Bundesverwaltung

Themenblöcke / Programm: 10:00 Uhr bis 17:40 Uhr

- **I. Steigende Relevanz von psychosozialen Belastungen der Arbeitswelt**

10:00 – 10:20 Uhr Entwicklung von Krankheitszahlen
Prof. Wolfgang Maier, Universität Bonn

10:20 – 10:30 Uhr Diskussion

10:30 – 10:50 Uhr Risikohafte Arbeitsplatzcharakteristika
Andrea Lohmann-Haislah, BAuA (angefragt)

10:50 – 11:00 Uhr Diskussion

- 11:00 – 11:20 Uhr Arbeitsschutz 4.0 – Sicherheit und Gesundheit in der digitalisierten Arbeitswelt –
Dr. Christoph Serries, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 11:20 – 11:30 Uhr Diskussion
- 11:30 – 11:45 Uhr Kaffeepause

- **II. Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben in der Praxis**

- 11:45 – 12:05 Uhr Umsetzung bei Bundesbehörden – MinR Dr. Bernhard Stein
- 12:05 – 12:15 Uhr Diskussion
- 12:15 – 12:35 Uhr Umsetzung bei Kommunen/Öffentlichen Betrieben -
Dr. Kurt Rinnert, Betriebsärztlicher Dienst, Stadt Köln
- 12:35 – 12:45 Uhr Diskussion
- 12:45 – 13:30 Uhr Mittagspause

- **III. Früherkennung psychischer Krankheiten und Anamnesebogen**

- 13:30 – 13:50 Uhr Depression, Angststörung
Prof. Dr. Mathias Berger, Universitätsklinikum Freiburg
- 13:50 – 14:00 Uhr Diskussion
- 14:00 – 14:20 Uhr Früherkennung in der betriebsärztlichen Praxis
Dr. Kristin Hupfer, BASF AG
- 14:20 – 14:30 Uhr Diskussion
- 14:30 – 14:50 Uhr Gesprächsführung und Exploration/Anamnesebogen
Prof. Mathias Berger, Universitätsklinikum Freiburg
- 14:50 – 16:00 Uhr Diskussion
- 16:00 – 16:10 Uhr Kaffeepause

- **IV. Wiedereingliederungsmanagement (Good/Bad-Practice Beispiele der Referenten)**

- 16:10 – 16:30 Uhr Impulsreferat Betriebsarzt / Praxisbeispiele
Dr. Wolfgang Panter, Präsident VDBW, Dr. Kristin Hupfer, BASF AG,
Dr. Kurt Rinnert, Stadt Köln, Dr. Bernhard Stein, BMI
- 16:30 – 16:40 Uhr Diskussion
- 16:40 – 17:00 Uhr Sicht der Niedergelassenen – NN
- 17:00 – 17:10 Uhr Diskussion
- 17:10 – 17:30 Uhr Projekt KV-Nordrhein zur Verbesserung der Versorgung
Dr. Karlheinz Großgarten, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
- 17:30 – 17:40 Uhr Diskussion

Veranstaltungsort:

Universitätsclub Bonn e.V., Konviktstraße 9, 53113 Bonn

Anfahrt <http://www.uniclub-bonn.de/club/anfahrt.htm>

Veranstaltungsdurchführung:

VDBW Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

DGPPN Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V.

Kosten je Teilnehmer:

30,00 Euro für Mitglieder des VDBW – 50,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldungen zum Seminar:

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte in Schriftform an:

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. VDBW, Friedrich-Eberle-Straße 4 a,
76227 Karlsruhe, Fax 0721 9338188, E-Mail: info@vdbw.de

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Mindestens 30 Teilnehmer.

Stornobedingungen:

Stornierungen sind schriftlich an den VDBW zu richten. Bei einer Abmeldung bis zum 10.11.2017 wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 15,00 € berechnet. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Rechnungsbetrag zu zahlen. Wir behalten uns vor, das Seminar bei einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen.

Hinweis:

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.



Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik und Nervenheilkunde



Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.
Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner